

Kontakt

Die zunehmende Neoliberalisierung der Gesellschaft macht auch vor der Uni nicht halt. Die Universität wird immer mehr wie ein Unternehmen und weniger als Bildungsinstitution gelenkt. Gelder sind knapp, die Uni ist chronisch unterfinanziert und die Qualität von Bildung und die Qualität der Uni als Arbeitgeberin leiden darunter. Diese Problematik versucht die Uni u.a. damit zu lösen, prekäre Arbeitsverhältnisse zu produzieren – sei es im Mittelbau oder bei den studentischen Hilfskräften. Wir können der Uni als Arbeitgeberin nur etwas entgegensetzen wenn wir kollektiv kämpfen und uns organisieren. Die Hilfskräfte können nicht die Leidtragenden einer verfehlten Sparpolitik des Landes sein. Nur durch Druck von unten, können wir klar machen, dass nicht weiter gespart werden kann. Das kann auch bedeuten, zu streiken, um unsere Forderungen durchzusetzen.

Deshalb haben wir die studentische Basisinitiative TV Stud gegründet, die sich für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen von studentischen Hilfskräften einsetzt. Dort wollen gemeinsam und organisiert einen studentischen Tarifvertrag durchsetzen.

Wenn du auch eine SHK bist und Lust hast dich für deine Interessen zu organisieren, erfährst du hier und auf unseren Veranstaltungen, wie du aktiv werden kannst.

Wenn du Fragen zu uns hast oder bei uns mitmachen willst, schreib uns einfach per Mail, über unsere Website oder einen unserer Social Media Kanäle:

 info@tvstudgoettingen.de

 www.tvstudgoettingen.de

   [@tvstudgoe](https://www.instagram.com/tvstudgoe)

Falls du ein konkretes, individuelles Problem in deinem Arbeitsverhältnis hast, empfehlen wir dir eine Mail an jobundhiwi@gwdg.de zu schreiben. Dort bekommst du Infos und Unterstützung rund ums Thema Nebenjob als Student*in. Außerdem gibt es eine Onlineberatung der DGB Jugend unter <https://jugend.dgb.de/studium/beratung/students-at-work>

Du bist studentische Hilfskraft?

Du willst bessere Arbeitsbedingungen?

Werde aktiv!

TV STUD
Göttingen 

Mehr Infos gibt es hier:
www.tvstudgoettingen.de



Wir kämpfen für einen TV Stud – Wieso?

Die Abkürzung TV STUD steht für „Tarifvertrag Studentische Hilfskräfte“. Unserer Initiative „TV STUD Göttingen“ geht es darum, die Arbeitsbedingungen der studentischen Hilfskräfte an der Uni zu verbessern, vor allem durch das Erkämpfen eines einheitlichen Tarifvertrags. Dieser würde für alle SHKs gelten und bessere Konditionen in Bezug auf Arbeitszeiten, Befristungen, Urlaub, Lohnzahlung im Krankheitsfall und vielem mehr enthalten. Getragen wird die Initiative von studentischen Hilfskräfte an verschiedensten Einrichtungen der Universität Göttingen, unterstützt von Gewerkschaften wie dem DGB und ver.di sowie dem AStA.

Das gewinnen wir durch einen studentischen Tarifvertrag:

Bisher werden die Löhne für Hilfskräfte in Niedersachsen einseitig durch die Politik festgelegt. Du als einzelne Hilfskraft hast überhaupt keine Möglichkeit, deine Arbeitsbedingungen mitzugestalten. Nur durch einen Tarifvertrag bist du nicht mehr auf das Wohlwollen des Ministeriums angewiesen, sondern kannst aktiv mitgestalten. Außerdem sind die tariflich geregelten Arbeitsbedingungen oft besser als in individuellen Arbeitsverträgen (mehr Urlaub, weniger Arbeitszeit, keine – oder längere – Befristung etc.).

Mehr Infos gibt es hier:
www.tvstudgoettingen.de



Wie kommen wir dahin?

Der Tarifvertrag wird zwischen der Gewerkschaft und der Uni Göttingen als Arbeitgeber*in geschlossen. Dazu bildet die Gewerkschaft Tarifkommissionen, in denen Gewerkschaftsmitglieder aus den Betrieben vertreten sind. Dabei gilt Tarifautonomie, das bedeutet Gewerkschaften und Arbeitgeber können die Verträge ohne staatliche Einmischung aushandeln und wieder kündigen. Wie gut am Ende ein Tarifvertrag ist, hängt davon ab, wie viele Leute sich organisieren und dafür kämpfen. Je mehr Leute im Betrieb Mitglied der Gewerkschaft sind und sich engagieren, desto besser wird der Tarifvertrag.

Du willst mit uns gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen? So gehts:

Wenn es zeitlich passt, kannst du einfach zu unseren Treffen an jedem zweiten Mittwoch (in geraden Kalenderwochen) kommen und direkt mitarbeiten, egal ob du gerade selbst SHK bist oder uns einfach so unterstützen möchtest.

Falls du es nicht zu den Treffen schaffst, kannst du die Initiative bei anderen Hilfskräften und deinen Freund*innen bekannt machen oder auch Flyer und Poster aufhängen. Wenn du von Hilfskräften weißt, die noch nicht Teil der Initiative sind, kannst du uns auch Namen und Kontaktdaten geben und wir sprechen diese an. Alle persönlichen Daten werden dabei natürlich vertraulich behandelt.

Du arbeitest als SHK in der SUB oder an einer (außer)universitären Einrichtung CeMIS, SoFi etc.). Würde ein Tarifvertrag auch für dich gelten?

Für diejenigen SHK, die an der SUB beschäftigt sind, gibt es bereits einen Tarifvertrag, denn dort gilt der TV-L. Ihr könnt uns aber trotzdem helfen, Druck gegenüber der Uni aufzubauen, indem ihr solidarisch an Aktionen teilnehmt und den Prozess unterstützt.

Für die anderen Institute gilt, dass sie erst einmal nicht automatisch in einem Tarifvertrag der Universität Göttingen eingeschlossen wären. Doch auch bei euch am Institut kann ein TV Stud durchgesetzt werden. Dafür müssen sich nur ausreichend Leute gewerkschaftlich organisieren und bereit sein zu kämpfen.

Wenn es einen TV gibt, wie lange "hält" der dann?

Tarifverträge sind meist auf eine bestimmte Laufzeit ausgerichtet – oft ein bis zwei Jahre. Sie können zu bestimmten Terminen von Arbeitgeber*innen oder Arbeitnehmer*innen gekündigt und neu verhandelt werden. Das wird auch meist gemacht, denn sonst kommt es nicht zu Lohnerhöhungen.

Wir wollen gerne einen Tarifvertrag, der Bezug auf den TV-L (den Tarifvertrag der Länder) nimmt und sich dynamisch anpasst. Der Stundenlohn der SHK würde sich dann künftig mit den Tarifsteigerungen im TV-L erhöhen.